Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.".)

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 78,10, Türkenlose 165,50, Deutsche 240,87, Disconto 185,87, Dresdner 149,87, Handelsges. 152,25, Schaaffh. 106,50, Kredit 191,75, Azow Don 222, Petersb. Intern. 183, Baltimore 87,12, Canada 190,75, Lombarden 20,37, Orient 194,25, Henry 154,37, Schantung 138,62, Gr. Berl. 149,50, Paket 127,12, Hansa 255,50, Lloyd 109,62, Deutsch-Austral. 168,50, Aumetz 158,75, Bochum 221,37, Deutsch-Luxemburg 129,25, Gelsenkirchen 181, Harpener 179,50, Laura 144,25, Phönix 235,87, Rombach 153,50, A. E.-G. 242,87, Schuckert 144,75, Siemens 213,25, Dynamit 172,62, Naphtha 394,50, South West 117, Türk. Tabak 232,75. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Nordd. Steingut 5, Schalker Glas 2, Deutsche Erdöl-Ges. 2,70, Deutsche Schachtbau-Ges. 2,50, Carl Ernst 2,25, Adler Fahrrad 4, Aluminium-Ind.-Ges. 2, Daimler Motoren 4,50, Kronprinz Metall 5,25, Schwartzkopff 4, Wissener Metall 3, Köhlmann Stärke 3, Deutsche Gasglühlicht-Ges. 8, Deutsche Waffenfabr. 5, Hermannmühlen 6,25, Karl Lindström 3,25, Ver. Glanzstoff-Fabr. 2,50, Elberfelder Farben 2, Weiler ter Meer 2, Donnersmarckhütte 2, Köln-Müsen Bergwerk 6, Oberschl. Koks 2, Stettiner Chamotte 2, Bochum Gussstahl 2, Allgem. Elektr.-Ges. 2,20, Naphtha 5,50; niedriger: Henninger Brauerei 2,25, Bruchsal Masch. 5, Kirchner & Co. 2, David Richter 3, Schwanebeck Zement 2, Oelfabrik Gr.-Gerau 2, Akkumulatorenfabrik 4, Lindener Weberei 3, Anilinfabrik Treptow 4,50, Griesheim Elektron 2,85, von Heyden chem. Fabr. 13, Fritz Schulz 2, Consolidation 3, Eisenwerk Kraft 3.

Zum Kurszettel. Berlin, 25. April. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 96.75 G. 4% Bayrische Staats-Anl. — —, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97.50 B. 4% Schwarzburg-Sondershausen — — 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 88.10bG. 4% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 96,25 G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 96.50G. 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 94.50 G. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 98.50G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1903 — —. 4% Nordhauser Stadt-Anleihe 1903 unk. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1906, 09, 09 94.50 G. 4proz. Hessische Komm.-Obl. A-XII 97,10 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 99.50 G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 104.75B Felten & Guilleaume-Lahmeyer 99.25 — —. Vereinigte Lausitzer Glashütten 98 B.

Londoner Börse vom 25. April. Es notierten: Engl. Konsols 74 11/16, Rio Tinto 59.00, Geduld 1.15, Goldfields 2 25, Steel com 67.62, Steel pref. —, Rand Mines 5.56, Anaconda 6.16, Eastrand 1/16, Chartered 0,50, Aurora West 0,45, Cinderella Cons. 0,25, Johannesburg Goldfields 0,15, Van Ryn 3.37, Albus (Generals) 0.53, Rand Collieries 0,14, West Rand Consols 5/0, General Mining & Fin 17/32, A. Goerz & Co. 18/32, Modderfontein 12.31.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 25. April.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	10600	11000	Johannashall	3750	3850
Bergmannssegen	6900	7100	Justus-Aktien	92%	94%
Burbach	9800	10200	Kaiseroda	6650	6800
Buttlar	500	650	Krügershall	119%	122%
Carlshalll	5300	5500	Marieglück	1425	1500
Carlsglück	1325	1400	Max	4150	4300
Fallersleben	1575	1675	Neusollstedt	3250	3400
Felsenfest	3200	3300	Neustassfurt	13400	13600
Glückauf	19200	19700	Reichenhall	1600	1750
Günthershall	4700	4800	Ronsbach	2700	2800
Hansa-Silberberg	5650	5775	Ronnenberg	94%	96%
Hedwig	1600	1700	Rothenberg	2350	2450
Heiligenmühle	1000	1150	Salzdetfurth	305%	315%
Heiligenroda	10600	10800	Salzmünde	5750	5850
Heldburg	35%	37%	Teutonia	60%	62%
Heldrungen	1100	1200	Thüringen	3300	3400
Herta-Neurungen	2750	2850	Walter	1525	1600
Hohenfels	5500	5700	Wendland	850	925
Hohenzollern	7400	7600	Wilhelmshall	9100	9300
Hugo	9350	9500	Wintershall	19700	20200
Hüpstedt	2550	2790			

Iduna.

Am 25. April d. J. fand im Hotel „Stadt Hamburg" in Halle a. S. die 59. ordentliche Generalversammlung der „Iduna" Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S. statt.

Aus dem vorgelegten Rechenschaftsbericht ist ersichtlich, dass die Gesellschaft sich in einer andauernd günstigen Entwicklung befindet. Das abgelaufene Geschäftsjahr 1913 hat der Gesellschaft wieder einen recht schönen Neu-Zugang gebracht. Die Vergrösserung des Bestandes ist allerdings durch die wohl in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen begründete Steigerung des Rückgangs beeinträchtigt worden.

Der Reingewinn der „Iduna" im Jahre 1913 betrug 3 702 764,11 Mark und übersteig den des Vorjahres um 131 608,85 Mk.; der Gesamtversicherungsbestand erhöhte sich um 11 024 657,03 Mk. auf 369 429 737,81 Mk. Kapital. Der Bestand an Renten betrug Ende 1913 701 348,11 Mk.

Mit dem Versicherungsbestand hat die Erhöhung der Prämieneinnahme und der Prämienreserve gleichen Schritt gehalten. Erstere ist von 17 985 267,33 Mk. auf 18 535 036,20 Mk. gestiegen; letztere hat sich einschliesslich der Prämienüberträge im Gesamtgeschäft um 6 340 986,98 Mk. auf 115 065 154,38 Mk. erhöht. Für Sterbefälle standen im abgelaufenen Jahre 3 452 567,17 Mk. zur Verfügung, wirklich auszuzahlen bezw. zurückzustellen waren aber nur 2 820 869,45 Mk., so dass der Sterblichkeitsgewinn 931 697,72 Mk. gegen im Vorjahre 981 996,38 Mark betrug. Der Verlauf der Sterblichkeit war demnach weniger günstig als im Vorjahre, muss aber doch noch als recht gut bezeichnet werden.

Die Gewinnreserven der Versicherten betragen ult. 1913 einschliesslich der Ueberweisung aus dem Ueberschuss des Berichtsjahres 18 785 415,01 Mk.

Im Jahre 1913 gibt die „Iduna" eine Dividende von 24 Proz. der vollen Jahresprämie.

Das satzungsgemäss in mündelsicherer Weise angelegte Vermögen der „Iduna" beträgt zu Beginn des Jahres 1914 rund 122 Millionen Mark; das Gesamtvermögen stellt sich auf rund 139 Millionen Mark.

In dem Vermögen sind neben den gesetzlich erforderlichen Prämienreserven rund 20 Millionen Mark überschüssige Fonds enthalten.

Der diesjährige Kursverlust von rund 70 000 Mk. auf Wertpapiere gibt Veranlassung, an die wiederholten Kursverluste der letzten Jahre zu erinnern und daran zu zeigen, welche ausserordentlich unangenehme Wirkungen die von der preussischen Regierung angeregte Einführung eines Zwangs auf Anlegung eines bestimmten Teiles oder gar eines Viertels des Vermögens in Staatspapieren haben und welche schwere Belastung den Versicherten erwachsen würde, wenn dieser Plan wirklich Gesetz werden sollte.

Die Generalversammlung nahm mit Beifall von dem Bericht der Direktion Kenntnis und erteilte ihr und dem Aufsichtsrate einstimmig Entlastung.

Infolge Ablaufs ihrer Amtsdauer scheiden aus dem Aufsichtsrate aus Herr Geh. Kommerzienrat Steckner, Halle a. S., und Herr G. v. Langen, Köln. Sie wurden wiedergewählt.

Reichsbank. Wie der Ausweis der Reichsbank für die dritte, mit dem 23. d. M. abgeschlossene Aprilwoche zeigt, haben die Rückflüsse in die Kassen der Bank in der jüngsten Berichtsperiode neuerdings raschere Fortschritte gemacht. Der Status verzeichnet eine Besserung um 205 325 000 Mk. gegen 149 810 000 Mark im Vorjahre und 164 847 000 Mk. vor zwei Jahren. Die in der vorigen Woche mit 246 539 000 Mk. ausgewiesene steuerfreie Notenreserve konnte sich infolgedessen auf 451 864 000 Mk. erhöhen. Im Vorjahre war eine steuerfreie Notenreserve von 83 337 000 Mk. und vor zwei Jahren von 287 280 000 Mk. vorhanden. Die Reichsbank steht somit zurzeit um 368 487 000 Mk. besser da als im Vorjahre. Der Metallvorrat konnte sich um 64 284 000 Mk. (41 462 000 Mk. und 61 017 000 Mk.) und der Goldvorrat um 42 794 000 Mk. auf 1 383 461 000 Mk. (i. V. 1 005 925 000 Mark) erhöhen. Die sonstige Notendeckung erhöhte sich um 19 243 000 Mk. (11 457 000 Mk. und 12 910 000 Mk.), während der Notenumlauf um 121 798 000 Mk. (95 951 000 Mk. und 90 920 000 Mark) abnahm. Die Anlagen in Wechseln ermässigten sich um 69 496 000 Mk. (104 986 000 Mk. und 106 298 000 Mk.) und die in Lombards um 29 084 000 Mk. (23 043 000 Mk. und 20 486 000 Mk.). Während auf Wechselkonto die Erleichterung hinter der der beiden Vorjahre zurückgeblieben ist, zeigen die Girogelder diesmal eine erhebliche Zunahme, nämlich um 93 103 000 Mk., gegen eine Abnahme von 23 096 000 Mk. im Vorjahre und eine Vermehrung um 20 909 000 Mk. vor zwei Jahren. Der Effektenbestand (Reichsschatzscheine) verminderte sich um 20 144 000 Mark (35 720 000 Mk. und 19 972 000 Mk.) auf 246 930 000 Mk.

Die Generalversammlung der Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. in Leipzig setzte die ab 27. April zahlbare Dividende auf 20 Proz. gegen 23 Proz. im Vorjahre fest. Ueber die Aussichten teilte die Verwaltung mit, dass das Unternehmen in allen Abteilungen gut beschäftigt sei. Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres habe einen grösseren Umsatz gebracht als das erste Quartal des Vorjahres.

Vom Kalisyndikat. In der Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats wurde der Gesellschafts- und der Verkaufsvertrag durchberaten und angenommen. Es ist vorgesehen, in der Fortsetzung der Versammlung den Bindungsvertrag, mit dem die Frage der Kündbarkeit des neuen Gesellschaftsvertrages zusammenhängt, zum Abschluss zu bringen. Es wird erwartet, dass die Bindung von der grossen Mehrheit der Gesellschafter vollzogen wird.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 25 April. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 159.00—165.00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 160.00—162.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer loco 155—162, mittel 155—164, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. — — — —, abfall. mix. — — — —, runder 148.00—152.00 frei Wagen. Gerste, inland Futtergerste, mittel und gering 144—150, gute 151.00—163.00, russische und Donau leichte 133—137, schwere 138.00—143.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 175—184, Taubenerbsen 185—208 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 22.00—27.50. Roggenmehl 0 und 1 19.40—21.70. Weizenkleie 11.00—11.50. Roggenkleie 10.10—10.60. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 25. April. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer stetig, gut 158—159. Roggen inländischer stetig, gut 154—156. Gerste, hiesige Chevalier- stetig, gut — — —, feinste über Notiz, Land- gut — — —, ausländische Futtergerste stetig, gut 130—134. Hafer, inländ. ruhig, gut 162—165. Mais, runder ruhig gut 147—150.

Hamburg, 25. April. (Getreidemarkt). Weizen fest ostholsteiner und mecklenburger 186—197, O. Roggen fest mecklenbrg. u. altmärk. neuer 159—163.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 April-Mai 116 00. Gerste ruhig, südruss. cif. April 106.50. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 153—162. Mais, stetig, amerikanisch. mixed cif. per März-April —, La Plata cif. neue Ernte April-Mai 108.50.

Liverpool, 25. April. Stetig. Roter Winterweizen per Mai 7—1 3/8, per Juli 7 2 3/4 Mais — —, La Plata, Juli 4—7 bunter amerik., September 4—7 1/8.

Budapest, 25. April. Weizen, Tendenz fest. per April 13.00 Mai 12 96. Oktbr. 11.71 Roggen, Tendenz fest, per April 11.65 Oktbr. 9.10. Hafer, Tendenz stetig per April 9.1, Oktober 7.82. Mais, Tendenz stetig, per Mai 5 90, Juli 7.05 Raps, Tendenz ruhig, August 15.80

Antwerpen, 25. April. Deutscher La Platazug, Kontrakt per April —,—, Mai 6.5 7 1/2, Juni 6.65, Juli 6.52 1/2, Aug. 6,52 1/2. Umsatz 10 000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker.

Hamburg, 25. April. Rübenrohzucker, I. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per April	9.35	9 32 1/2	— — M.
„ Mai	9 37 1/2	9.37 1/2	— — „
„ Juni	9.45	9.45	— — „
„ August	9.62 1/2	9.60	— — „
„ Okt.-Dez.	9.60	9.60	— — „
„ Jan.-März	9.82 1/2	9 82 1/2	— — „
	ruhig	beupt.	

Kaffee.

Hamburg, 25 April. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per Mai	46.75 G.	46.75 G.	— — G.
„ September	48.00 G.	48.00 G.	— — G.
„ Dezember	48.75 G.	48.75 G.	— — G.
„ März	49.50 G.	49 50 G.	— — G.
	behpt.	behpt.	

Rio de Janeiro, 25. April. Kaffee-Zufuhren 5000 Sack zu Rio, 8000 Sack in Santos.

Havre, 25 April. Kaffee good average Santos per März 58.00, per Mai 59 2/4, per Sept. 55.75. Dez. 51.50. Stetig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 25. April. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.25—18.75. Still.

Fettwaren und Oele.

Köln, 25. April. Rüböl per loko 72.00, per Mai 71.00.

Hamburg, 25 April. Stadtschmalz 59.00, amerikan. Steam 60 3/8, Chamberlain 52.25. Tendenz stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 25. April. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte

Merseburg, 25. April. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt stetig. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10.02 1/2, loco Mk 9.50 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 25. April. Chilisalpeter per loko 9.47 1/2 Febr.-März 10.42 1/2. frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Wolle.

Bremen, 25. April. Baumwolle Upl. loko middl. 64.75.

Liverpool, 25. April. Aegypt. Baumwolle per Mai 9.05.

Liverpool, 25 April. Baumwolle, Umsatz 5000 Ballen Import 15 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 15 000 Ballen.

Alexandria, 24. April. Aegyptische Baumwolle per Mai 17.17, Juli 17.35. Novbr. 16.3.

Heu, Stroh usw.

Halle 25. April. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Parienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenlangstroh (Handdr.) 2.75 (3.00). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.50 (1.60), Breitdrusch 1,75 — —. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.00 (4.25), gute iremde Sorten 3.50 (4.00). Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten 4.25 (4.75), minderwertige Sorten —,—. Tortstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, in einzelnen v. Lager per 2.10 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. April. städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 4397 Rinder 1225 Bullen, 2.68 Ochsen, 1104 Kühe u. Färsen) 1341 Kälber, 9328 Schafe, 13248 Schweine. Rinder: 1. Ochsen. a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) stallmastochsen Lebendgewicht 48—49 Schlachtgewicht 83—84, Weidemastochsen — — (— —), voll-, fleischige, ausgem. von 4—7 J. — — (— —), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 42—46 (73—84), mässig genährte jg. gutgenährte ältere 4.—41 (75—77). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 45—47 (78—81), b) vollfleischige jüngere 42—44 (75—79), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 36—40 (68—75). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 40 bis 42 (75—74), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut ent wickelte jüngere Kühe und Färsen 37—39 (67—71), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33—36 (62—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 68). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber a) Doppelender feiner Mast 100—105 (143—150), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 70—72 (117—120), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 63—68 (105—113), d) geringe saugkälber 38—49 (63—71). Schafe. Mastlämmer u. jüngere Masthammel 44—46 (88—92), ältere Masthammel 40—43 (80—85), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 35—39 (73 bis 81). Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. — (— —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 42—43 (2—54), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. 42 — (52—53), d) fleischige Schweine 41—42 (51—53), e) gering entwickelte Schweine 40—41 (50—51), f) Sauen 38 (48—).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab. Der Kälberhandel gestaltete sich in guter Ware lebhaft, sonst ruhig. Ganz leichte Ware vernachlässigt. Bei Schafen war der Geschäftsgang ruhig, schwere Ware vernachlässigt. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	25. 4	24. 4.		25 4.	24. 4.
Weizen p. Mai	1 21 1/8	1 01 1/2	Roggen loko	62	61
„ „ Juli	95 3/4	95 1/4	Schmalz p. Mai	10.67	10.65
Mais loko	75 3/8	74 1/8	„ „ Juli	10.22	10.22
Mehl Spring cl.	3.90	3.90	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Mai	93 1/8	92 3/4	do. in Stard. Withe	8.75	8.75
„ „ Juli	87 5/8	87 1/4	do. in Cred. Balanc.	23.0	23.0
Mais p. Mai	65 7/8	64 1/2	Kaffee loko	8 3/4	8 3/4
„ „ Juli	65 1/8	64 1/4	„ p. Mai	9.52	9.52
Hafer p. Mai	37 3/4	37 3/8	„ p. Juli	9.69	9.61
„ „ Juli	37 1/8	37 1/2			

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie

(Bureau in Halle, Georg Schultze Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Rhaetia 22. April morgens in Boston. Nicaria 23. April abends in New York. Amerika 23. April morgens von New York über Cherbourg und Southampton nach Hamburg. Dortmund 24. April 7 Uhr morgens auf der Elbe. — Westindien, Mexiko: La Plata 23. April in Havre. Wasgenwald 23. April in Antwerpen. — Südamerika, Westküste Amerikas: Sevilla 22. April abends von Montevideo direkt nach Hamburg. Valesia 23. April von Lissabon. König Wilhelm II. 24. April 1 Uhr mrgs. in Hamburg. — Ostasien: Uckermark 21. April von Kobe nach Yokkaichi. Arabia 22. April von Kobe nach Moji. Brisgavia 22. April in Kobe, ausgehend. Emden 23. April von Algier nach Port Said, ausgehend. Frisia 23. April von Antwerpen nach Hamburg. Preussen 23. April in Antwerpen, ausgehend. Sithonia 23. April von Marseille nach Havre. — Verschiedene Fahrten: Steiermark 22. April von Cap Lovez, heimkehrend. Windhuk 22. April von Lissabon. Meteor 23. April 3 Uhr nachm. in Tunis. Nicomedia 23. April in Mussaua.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern					8	—
Nebra, Oberpegel	24. März	+1,27	25. April	+1,19	—	—
„ Unterpegel	„	+2,16	„	+2,16	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+1,52	„	+1,50	2	—
„ Unterpegel	„	+2,44	„	+2,44	—	—
Trotha	„	+0,38	„	+0,36	2	—
Alsleben, Oberpegel	24.	+1,54	25.	+1,50	4	—
„ Unterpegel	23.	+2,42	24.	+2,40	2	—
Bernburg	„	+1,42	„	+1,36	6	—
Calbe, Oberpegel	„	+1,05	„	+1,00	5	—
„ Unterpegel	„	+1,54	„	+1,53	1	—
	„	+0,72	„	+0,66	6	—

Ober, Eger, Elbe Moldau

	März	Fall	Wuchs		April	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	24.	+0,40	—	8	Wittenberg	25	+2,14	8	—
Laun	„	+0,03	2	—	Rosslau	„	+1,47	6	—
Budweis	„	—0,12	—	—	Barby	„	+1,70	13	—
Prag	„	+0,35	—	8	Schönebeck	„	+1,67	7	—
Pardubitz	24.	—0,07	—	3	Magdeburg	„	+1,32	9	—
Brandeis	„	+0,62	2	—	Tangermünde	„	+2,31	11	—
Melnik	„	+0,56	4	—	Wittenberge	„	+2,24	9	—
Leitmeritz	25.	+0,15	—	1	Dömitz	24.	+1,84	10	—
Aussig	„	+0,41	—	1	Bolzenburg	„	+1,75	10	—
Dresden	„	—1,09	3	—	Hohnstorf	25.	+1,59	10	—
Torgau	„	+1,00	12	—	Lauenburg	„	+1,56	10	—

Aussig, 25. April. Pegelstand +0.41 m. Vom Oberlauf werden 0,02 m Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 12.
An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek Verkehr — Verzinsung von Barcelagern — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140426049/fragment/page=0001

Berliner Börse, 25. April 1914

Die Rubrik in Kursfachrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt. | 2. Jan. | 2. Apr. | 2. Juli | 2. Okt. | 3. Jan. | 3. Apr. | 3. Juli | 3. Okt. | 1. Mai | 1. Aug. | 1. Nov. | 1. Mai | 1. Aug. | 1. Nov. | 1. Jan. | 1. Apr. | 1. Juli | 1. Okt